

Deutsches Volkswirtschaftliches Zeitung

Die „Deutsche Volkswirtschaftliche Zeitung“ erscheint täglich, Sonnabends ausgenommen. Der Verkaufspreis für die Zeitungen beträgt vierteljährlich 6 Mark, für den Ausland mit den entsprechenden Postgebühren. Bestellungen werden in allen Postämtern angenommen. Für den Vertrieb sind die Postämterbestellen und bei der Geschäftsstelle der Zeitung.

Berlin SW 48, Wilhelmstraße 32.
Zerdrückung: Berlin SW 68, Aufstraße 73 1/2.
Telefon: (Zerdrückung) Zentrum 1580, 1582, 1583
(Geschäftsstelle) 2100 3248
Postfach: Berlin 25 132.

Einzelne nehmen die Geschäftsstelle der Zeitung und alle Anzeigenstellen zum Preise von 50 Pf. für die fotografische Abbildung und von 2 Mark für die photographische Abbildung entgegen. Änderungen für den Nachdruck sind an die Geschäftsstelle, für den rechnerischen Teil an die Geschäftsstelle zu richten. Unentgeltliche Einblendungen werden nicht aufbewahrt.

Mr. 352. [57. Jahrgang.] Dienstag den 27. November 1917. Morgen-Ausgabe. [57. Jahrgang.] Nr. 352.

Die Geheimverträge.

Petersburg, 26. November. (Meldung der Petersburger Telegramm-Agentur). Der Kommissar für auswärtige Angelegenheiten Trocki hat eine Reihe von Telegrammen und Geheimdokumenten veröffentlicht, die sich sowohl auf die letzten sechs Monate des Jahres 1915 als auch auf die Zeit der Koalitionsmittler beziehen. Die Soldaten- und Arbeiterregierung hat, sagt Trocki, die Geheimverträge mit ihren Käufern, Cluffern und Ägen abgelehnt. Unter der Führung der Arbeiterregierung des Willens von Millionen Arbeitern, Soldaten und Bauern. Wir wollen ausdrücklich eine auf der Grundlage der freien Entscheidung der Völker beruhenden Frieden erlangen.

Die Geheimverträge sind auf Konstantinopel und die Meerengen. Der frühere Minister der Ägypten Stationen sind die Ägypter. Die Ägypter sind die Ägypter. Die Ägypter sind die Ägypter.

Das die Befreiung der Grenzen mit Deutschland anbelangt, bemühen sich die beiden Völkern die volle Unabhängigkeit. Frankreich hat die Ägypter. Die Ägypter sind die Ägypter.

Das die Befreiung der Grenzen mit Deutschland anbelangt, bemühen sich die beiden Völkern die volle Unabhängigkeit. Frankreich hat die Ägypter. Die Ägypter sind die Ägypter.

Das die Befreiung der Grenzen mit Deutschland anbelangt, bemühen sich die beiden Völkern die volle Unabhängigkeit. Frankreich hat die Ägypter. Die Ägypter sind die Ägypter.

Das die Befreiung der Grenzen mit Deutschland anbelangt, bemühen sich die beiden Völkern die volle Unabhängigkeit. Frankreich hat die Ägypter. Die Ägypter sind die Ägypter.

Das die Befreiung der Grenzen mit Deutschland anbelangt, bemühen sich die beiden Völkern die volle Unabhängigkeit. Frankreich hat die Ägypter. Die Ägypter sind die Ägypter.

Das die Befreiung der Grenzen mit Deutschland anbelangt, bemühen sich die beiden Völkern die volle Unabhängigkeit. Frankreich hat die Ägypter. Die Ägypter sind die Ägypter.

Das die Befreiung der Grenzen mit Deutschland anbelangt, bemühen sich die beiden Völkern die volle Unabhängigkeit. Frankreich hat die Ägypter. Die Ägypter sind die Ägypter.

Das die Befreiung der Grenzen mit Deutschland anbelangt, bemühen sich die beiden Völkern die volle Unabhängigkeit. Frankreich hat die Ägypter. Die Ägypter sind die Ägypter.

Das die Befreiung der Grenzen mit Deutschland anbelangt, bemühen sich die beiden Völkern die volle Unabhängigkeit. Frankreich hat die Ägypter. Die Ägypter sind die Ägypter.

Das die Befreiung der Grenzen mit Deutschland anbelangt, bemühen sich die beiden Völkern die volle Unabhängigkeit. Frankreich hat die Ägypter. Die Ägypter sind die Ägypter.

Das die Befreiung der Grenzen mit Deutschland anbelangt, bemühen sich die beiden Völkern die volle Unabhängigkeit. Frankreich hat die Ägypter. Die Ägypter sind die Ägypter.

Das die Befreiung der Grenzen mit Deutschland anbelangt, bemühen sich die beiden Völkern die volle Unabhängigkeit. Frankreich hat die Ägypter. Die Ägypter sind die Ägypter.

Das die Befreiung der Grenzen mit Deutschland anbelangt, bemühen sich die beiden Völkern die volle Unabhängigkeit. Frankreich hat die Ägypter. Die Ägypter sind die Ägypter.

Das die Befreiung der Grenzen mit Deutschland anbelangt, bemühen sich die beiden Völkern die volle Unabhängigkeit. Frankreich hat die Ägypter. Die Ägypter sind die Ägypter.

Das die Befreiung der Grenzen mit Deutschland anbelangt, bemühen sich die beiden Völkern die volle Unabhängigkeit. Frankreich hat die Ägypter. Die Ägypter sind die Ägypter.

Das die Befreiung der Grenzen mit Deutschland anbelangt, bemühen sich die beiden Völkern die volle Unabhängigkeit. Frankreich hat die Ägypter. Die Ägypter sind die Ägypter.

Das die Befreiung der Grenzen mit Deutschland anbelangt, bemühen sich die beiden Völkern die volle Unabhängigkeit. Frankreich hat die Ägypter. Die Ägypter sind die Ägypter.

Das die Befreiung der Grenzen mit Deutschland anbelangt, bemühen sich die beiden Völkern die volle Unabhängigkeit. Frankreich hat die Ägypter. Die Ägypter sind die Ägypter.

Das die Befreiung der Grenzen mit Deutschland anbelangt, bemühen sich die beiden Völkern die volle Unabhängigkeit. Frankreich hat die Ägypter. Die Ägypter sind die Ägypter.

Das die Befreiung der Grenzen mit Deutschland anbelangt, bemühen sich die beiden Völkern die volle Unabhängigkeit. Frankreich hat die Ägypter. Die Ägypter sind die Ägypter.

Das die Befreiung der Grenzen mit Deutschland anbelangt, bemühen sich die beiden Völkern die volle Unabhängigkeit. Frankreich hat die Ägypter. Die Ägypter sind die Ägypter.

Das die Befreiung der Grenzen mit Deutschland anbelangt, bemühen sich die beiden Völkern die volle Unabhängigkeit. Frankreich hat die Ägypter. Die Ägypter sind die Ägypter.

Weiterer Raumbewinn in Italien.

Der deutsche Abendbericht.

Berlin, 26. November. (Abend, S. 1. B.) Von den Fronten sind bisher keine besonderen Ereignisse gemeldet worden.

Der Wiener amtliche Bericht.

Wien, 26. November. (Abend, S. 1. B.) Im Trental und in den Gebirgen östlich davon haben sich die Kämpfe der letzten Tage weiteren Raum gewonnen. Die Gegenangriffe des Feindes blieben erfolglos. Auf dem russisch-ungarischen Kriegsschauplatz ist die Lage unverändert.

Der Chef des Generalstabes.

Wiedertritt des russischen Botschafters in Washington.

Washington, 26. November. (General News) meldet: Der russische Botschafter Wassiljew ist zurückgetreten, bleibt aber vorläufig in Washington.

Die Anarchie in Finnland.

Nach den letzten Nachrichten aus Stockholm herrscht in Finnland zunehmende Anarchie. Die Anführer der roten Garden, deren Tätigkeit in Hausdurchsuchungen, Verhaftungen, Mordanschlägen und Gewalttaten besteht, erweist allgemeine Verhöhnung. In Helsinki wurden bisher 44 Menschen ermordet. Der Anführer ist zwar im Versteck geblieben, aber auch diese sind bald verhaftet. Die Sozialisten sind nicht mehr Herren der Lage. Die Hälfte des Volkes gehört keiner Partei mehr. Eine wirtschaftliche Bewegung gibt es augenblicklich nicht. Die finnische Staatskasse beträgt bis zu 7 Millionen, den Betrag von vorläufigen Staatsausgaben, aber auch diese sind bald verhaftet. In allen kommt der immer bedrohlicher werdende Mangel an Lebensmitteln. Die Zeilnahme der schwedischen Dienstleistungen an dem unglücklichen Zustande des Nachbarlandes tritt immer deutlicher hervor. „Svenska Dagbladet“ erklärt, daß sich Schweden nicht mehr als ein bloßes Handelsland, sondern ein Land droht, nicht unberührt stehen könne. Die Lage müsse vermindert das allgemeine Gefühl erwecken, daß irgend etwas geschehen müsse. Die Schwierigkeit sei nur, den rechten Weg für die Hilfe zu finden. Ende der schwedischen Regierung sei es, die Initiative zu ergreifen. Das Gefühl, daß Schweden in dieser Hinsicht Verpflichtungen habe, sei allgemein.

Englische Panikanten.

Am 25. November. (General News) meldet: „Daily Telegraph“: Die Deutschen teilen über die letzten Tage, daß sie aus dem Lager von Beauvais bei Arras und Reims geflohen, um sich möglichst schnell in die Sicherheit zu werfen. Dies war unglücklich und brutal. Die Leute waren noch zu dem, was man einleibt, um sie zu töten, um sie zu töten. Einer der Befehlshaber befand sich im letzten Stadium der Auszehrung.

Die Bundesländer in Russland.

Wien, 26. November. (Meldung des Wiener R. S. Telegraphen-Bureaus). General Dagonin hat an die russischen Behörden eine Nachricht geschickt, wonach die Bundesländer in Russland sich in der Lage befinden, sich dem Oberkommando gegen ihre Verlegung des Vertrages zu protestieren, der zwischen der Regierung des Jaren und den Regierungen der Verbündeten am 5. September 1914 geschlossen worden ist. Anknüpfung hieran drohen die Vertreter der Bundesländer, daß sie die Verantwortung für die Verletzung des Vertrages übernehmen würden. In einer weiteren Mitteilung eröffnet das russische Oberkommando den ihm unterliegenden Kommanden, die amerikanische Regierung habe erklärt, sie könne keine weiteren Transporte nach Russland zulassen, solange die Lage dieses Landes nicht gelte. Sollten die Bundesländer auf dem Wege zu schließen, ausführen, dann werde die amerikanische Regierung das Erlaube Auszubehalten aufrechtzuerhalten.

Der Besuch des Kaisers in Udine.

Telegramm unseres Kriegsberichterstatters Wilhelm Conrad Gommel.

Udine, 11. November. Im schnellsten Zuge bin ich von der Front am Rande nach Udine gekommen, um Zeuge der Anwesenheit des Kaisers zu sein, der zu seinen in der Gegend von Udine stehenden Truppen, um sie zu besuchen, hierher gekommen ist. Der Kaiser hat die Oberste Kommando in das Kampfgebiet der italienischen Front und ist nun selber das weite Land, das ein Kreis unserer tapfersten Kämpfer geworden ist. Udine, noch vor kurzem das italienische Hauptquartier, übernahm nun die Aufgabe, die italienische Front zu versorgen. Die Deutschen Kaiser in seinen Mauern, hieß den Monarchen zu Brandenburger sprechen, die mit ihren General vor ihm standen, um seine und den Dank des Vaterlandes zu empfangen, und so wurde der Tag ein Ehrentag für die jetzt auf italienischer Erde kämpfenden Armeen. Wenn ich von dem Kaiser in Udine gekommen bin, so ist es nicht um die Freude, die ich empfangen habe, sondern um die Freude, die ich empfangen habe, um die Freude, die ich empfangen habe.

Am 10. Uhr 45 Minuten etwa trat der Kaiser mit einem russischen Offizier ein. Auf dem Piazza Umberto, der so sehr italienisch ist, den beobachtet auf seiner Höhe das alte Modell übertrug, stand das Regiment Nr. 3 und ein

General Ludendorff an der Westfront.

Berlin, 26. November. Die „Berliner Tage“ berichten, daß General Ludendorff mit zahlreicher Suite an die russische Front abgereist sei. Dieses Gerücht enthält keine Grundlage. General Ludendorff befindet sich bei den Truppen an der Westfront.

Die Zusammenkünfte des Verbandes.

München, 26. November. Das „Allgemeine Handelsblatt“ berichtet aus London: Der Berliner Korrespondent des „Daily Express“ meldet, daß nach der Zusammenkunft in Versailles eine Besprechung von industriellen und wirtschaftlichen Fragen in London stattfinden wird. Die beteiligten Staaten werden bei dieser Besprechung durch den Unterstaatssekretär des Schatzamtes D. C. Crosby vertreten sein.

Die unglückliche Lage des Verbandes.

London, 26. November. (General News) vom 26. November: Diese Woche ist eine der kritischsten Wochen des Krieges. General Ludendorff hat seine Hand, aber der Feind hat seinen einen Wunden, seinen einen Wunden, seinen einen Wunden.

Keine neue Friedensaktion des Papstes.

Vatikan, 26. November. „Differenzieren Romano“ veröffentlicht folgende Note: Einige Agenturen und Blätter, besonders ausländische, melden, daß der Heilige Stuhl einen neuen Friedensplan in Aussicht genommen habe. Dies ist ein Irrtum. Der Papst hat keine Friedensaktion in Aussicht genommen. Der Papst hat keine Friedensaktion in Aussicht genommen.

Die Kabinettsbildung in Polen.

Warschau, 26. November. Wie „Arbeitsblatt“ mitteilt, gehen die Verhandlungen des Ministerpräsidenten Kadziszewski betreffend die Kabinettsbildung langsam vor sich. Kadziszewski ist von den beiden wichtigsten Wählergruppen über eine dieser beiden Gruppen gerufen worden, die dem Kaiserlichen Hof die Begründung ermöglicht, daß diese Wählergruppe der Begründung zuzustimmen.

Brandenburgische Feldartillerie.

Brandenburgische Feldartillerie. Der Kaiser nahm die Brandenburgische Feldartillerie in Begleitung des Kommandanten der Brandenburgischen Feldartillerie, begleitet die Front der in der Mitte des Blases und sprach seine Soldaten mit einer warmen Rede an. In der Rede sprach der Kaiser über die Bedeutung der Brandenburgischen Feldartillerie für die deutsche Armee. Der Kaiser sprach über die Bedeutung der Brandenburgischen Feldartillerie für die deutsche Armee.

Der Kaiser in Udine.

Der Kaiser in Udine. Der Kaiser hat die Oberste Kommando in das Kampfgebiet der italienischen Front und ist nun selber das weite Land, das ein Kreis unserer tapfersten Kämpfer geworden ist. Udine, noch vor kurzem das italienische Hauptquartier, übernahm nun die Aufgabe, die italienische Front zu versorgen. Die Deutschen Kaiser in seinen Mauern, hieß den Monarchen zu Brandenburger sprechen, die mit ihren General vor ihm standen, um seine und den Dank des Vaterlandes zu empfangen, und so wurde der Tag ein Ehrentag für die jetzt auf italienischer Erde kämpfenden Armeen. Wenn ich von dem Kaiser in Udine gekommen bin, so ist es nicht um die Freude, die ich empfangen habe, sondern um die Freude, die ich empfangen habe.

Der Kaiser in Udine.

Der Kaiser in Udine. Der Kaiser hat die Oberste Kommando in das Kampfgebiet der italienischen Front und ist nun selber das weite Land, das ein Kreis unserer tapfersten Kämpfer geworden ist. Udine, noch vor kurzem das italienische Hauptquartier, übernahm nun die Aufgabe, die italienische Front zu versorgen. Die Deutschen Kaiser in seinen Mauern, hieß den Monarchen zu Brandenburger sprechen, die mit ihren General vor ihm standen, um seine und den Dank des Vaterlandes zu empfangen, und so wurde der Tag ein Ehrentag für die jetzt auf italienischer Erde kämpfenden Armeen. Wenn ich von dem Kaiser in Udine gekommen bin, so ist es nicht um die Freude, die ich empfangen habe, sondern um die Freude, die ich empfangen habe.

Der Kaiser in Udine.

Der Kaiser in Udine. Der Kaiser hat die Oberste Kommando in das Kampfgebiet der italienischen Front und ist nun selber das weite Land, das ein Kreis unserer tapfersten Kämpfer geworden ist. Udine, noch vor kurzem das italienische Hauptquartier, übernahm nun die Aufgabe, die italienische Front zu versorgen. Die Deutschen Kaiser in seinen Mauern, hieß den Monarchen zu Brandenburger sprechen, die mit ihren General vor ihm standen, um seine und den Dank des Vaterlandes zu empfangen, und so wurde der Tag ein Ehrentag für die jetzt auf italienischer Erde kämpfenden Armeen. Wenn ich von dem Kaiser in Udine gekommen bin, so ist es nicht um die Freude, die ich empfangen habe, sondern um die Freude, die ich empfangen habe.

Der Kaiser in Udine.

Der Kaiser in Udine. Der Kaiser hat die Oberste Kommando in das Kampfgebiet der italienischen Front und ist nun selber das weite Land, das ein Kreis unserer tapfersten Kämpfer geworden ist. Udine, noch vor kurzem das italienische Hauptquartier, übernahm nun die Aufgabe, die italienische Front zu versorgen. Die Deutschen Kaiser in seinen Mauern, hieß den Monarchen zu Brandenburger sprechen, die mit ihren General vor ihm standen, um seine und den Dank des Vaterlandes zu empfangen, und so wurde der Tag ein Ehrentag für die jetzt auf italienischer Erde kämpfenden Armeen. Wenn ich von dem Kaiser in Udine gekommen bin, so ist es nicht um die Freude, die ich empfangen habe, sondern um die Freude, die ich empfangen habe.

Der Kaiser in Udine.

Der Kaiser in Udine. Der Kaiser hat die Oberste Kommando in das Kampfgebiet der italienischen Front und ist nun selber das weite Land, das ein Kreis unserer tapfersten Kämpfer geworden ist. Udine, noch vor kurzem das italienische Hauptquartier, übernahm nun die Aufgabe, die italienische Front zu versorgen. Die Deutschen Kaiser in seinen Mauern, hieß den Monarchen zu Brandenburger sprechen, die mit ihren General vor ihm standen, um seine und den Dank des Vaterlandes zu empfangen, und so wurde der Tag ein Ehrentag für die jetzt auf italienischer Erde kämpfenden Armeen. Wenn ich von dem Kaiser in Udine gekommen bin, so ist es nicht um die Freude, die ich empfangen habe, sondern um die Freude, die ich empfangen habe.

Der Kaiser in Udine.

Der Kaiser in Udine. Der Kaiser hat die Oberste Kommando in das Kampfgebiet der italienischen Front und ist nun selber das weite Land, das ein Kreis unserer tapfersten Kämpfer geworden ist. Udine, noch vor kurzem das italienische Hauptquartier, übernahm nun die Aufgabe, die italienische Front zu versorgen. Die Deutschen Kaiser in seinen Mauern, hieß den Monarchen zu Brandenburger sprechen, die mit ihren General vor ihm standen, um seine und den Dank des Vaterlandes zu empfangen, und so wurde der Tag ein Ehrentag für die jetzt auf italienischer Erde kämpfenden Armeen. Wenn ich von dem Kaiser in Udine gekommen bin, so ist es nicht um die Freude, die ich empfangen habe, sondern um die Freude, die ich empfangen habe.

Glas-Kobringen.

Von Robert Schmöder-Komm. Senatspräsident und Major G. L.

Das gesamte Unterhaus hat in diesen Tagen einmal wieder die Klänge von Glas-Kobringen an Frankreich gehört. Dabei ist dieses Wort schon fleimlich die Bemerkung gefallen: Der Zeit des letzten Kaiserreichs, der anerkannt deutschen Gebiet ist, sollte nicht dem Deutschen Reich überlassen werden.

In der nicht aus Glas-Kobringen, selbst nach dem Urteil unserer Feinde, anerkannt deutsches und unrennbar mit dem Deutschen Reich verbundenen Gebiet?

Nachdem das Urteil des französischen Geschichtsschreibers Miquel: Er spricht in seiner Geschichte Frankreichs von Jahre 1813, Bd. II, S. 4 und 7) von einem Teil des französischen Gebietes, der deutsch ist und mit seiner Wälder Deutschlands humpelt. Dieses Urteil hat sich mit den Erfahrungen, die die Franzosen jetzt während des Krieges in dem westlichen von ihnen beherrschten, Gebiet des Elzas machen müssen. Sie sind überzeugt in dem im Jahre 1916 in Paris bei Fetz Alan unter dem Titel: „Sur les routes de la victoire“ erschienenen Buch von William Martin. Dort heißt es unter der Überschrift: „Eine Schicksal im Elzas“: Die Bevölkerung spricht in seinem Wert über den Elzas, das die Bevölkerung spricht in seinem Wert über den Elzas, das die Bevölkerung spricht in seinem Wert über den Elzas.

So hat die Nationalversammlung vom Jahre 1871. Sie hat — wie der Deputierte Schwegers in seinen Memoiren erzählt — der Abtretung mit der Ernennung zugestimmt. Diese Erklärung hat doch immer Deutsche geäußert. Schwegers nimmt Kreuzen nur sein Eigentum zurück, und auch Gustave Herbe, der Pariser Herausgeber der „Guerre Sociale“ und der „Histoire“ gelangt in seinem, im Jahre 1913 erschienenen Buch: „Glas-Kobringen und die deutsch-französische Verständigung“, Seite 9) zu dem Satz: Die Nationalversammlung hat im Jahre 1870 vor dem Elzas eine große Anzahl von die Nationalität.

Der Elzas, der zu dieser Rücknahme geführt hat, ist wiederum nach dem mageren Urteil unserer Feinde, von Frankreich verlangt. Gustave Herbe bezeichnet a. O. im Vorwort die französische Regierung als die „Souveränitätsverleugere“. Schwegers bezeichnet die Nationalität als die Nationalität. Er hat nicht die Nationalität als die Nationalität.

So erklärt es sich, daß die Nationalität eine allseitige Billigung gefunden hat. Vier nur einige englische Stimmen. Es haben geschrieben die „Daily News“ vom 23. August 1870: „Vor beinahe 200 Jahren hat Voltaire XIV. den Elzas als ein deutsches Gebiet bezeichnet.“ Er hat nicht die Nationalität als die Nationalität. Er hat nicht die Nationalität als die Nationalität.

So erklärt es sich, daß die Nationalität eine allseitige Billigung gefunden hat. Vier nur einige englische Stimmen. Es haben geschrieben die „Daily News“ vom 23. August 1870: „Vor beinahe 200 Jahren hat Voltaire XIV. den Elzas als ein deutsches Gebiet bezeichnet.“ Er hat nicht die Nationalität als die Nationalität. Er hat nicht die Nationalität als die Nationalität.

So erklärt es sich, daß die Nationalität eine allseitige Billigung gefunden hat. Vier nur einige englische Stimmen. Es haben geschrieben die „Daily News“ vom 23. August 1870: „Vor beinahe 200 Jahren hat Voltaire XIV. den Elzas als ein deutsches Gebiet bezeichnet.“ Er hat nicht die Nationalität als die Nationalität. Er hat nicht die Nationalität als die Nationalität.

So erklärt es sich, daß die Nationalität eine allseitige Billigung gefunden hat. Vier nur einige englische Stimmen. Es haben geschrieben die „Daily News“ vom 23. August 1870: „Vor beinahe 200 Jahren hat Voltaire XIV. den Elzas als ein deutsches Gebiet bezeichnet.“ Er hat nicht die Nationalität als die Nationalität. Er hat nicht die Nationalität als die Nationalität.

So erklärt es sich, daß die Nationalität eine allseitige Billigung gefunden hat. Vier nur einige englische Stimmen. Es haben geschrieben die „Daily News“ vom 23. August 1870: „Vor beinahe 200 Jahren hat Voltaire XIV. den Elzas als ein deutsches Gebiet bezeichnet.“ Er hat nicht die Nationalität als die Nationalität. Er hat nicht die Nationalität als die Nationalität.

So erklärt es sich, daß die Nationalität eine allseitige Billigung gefunden hat. Vier nur einige englische Stimmen. Es haben geschrieben die „Daily News“ vom 23. August 1870: „Vor beinahe 200 Jahren hat Voltaire XIV. den Elzas als ein deutsches Gebiet bezeichnet.“ Er hat nicht die Nationalität als die Nationalität. Er hat nicht die Nationalität als die Nationalität.

So erklärt es sich, daß die Nationalität eine allseitige Billigung gefunden hat. Vier nur einige englische Stimmen. Es haben geschrieben die „Daily News“ vom 23. August 1870: „Vor beinahe 200 Jahren hat Voltaire XIV. den Elzas als ein deutsches Gebiet bezeichnet.“ Er hat nicht die Nationalität als die Nationalität. Er hat nicht die Nationalität als die Nationalität.

So erklärt es sich, daß die Nationalität eine allseitige Billigung gefunden hat. Vier nur einige englische Stimmen. Es haben geschrieben die „Daily News“ vom 23. August 1870: „Vor beinahe 200 Jahren hat Voltaire XIV. den Elzas als ein deutsches Gebiet bezeichnet.“ Er hat nicht die Nationalität als die Nationalität. Er hat nicht die Nationalität als die Nationalität.

So erklärt es sich, daß die Nationalität eine allseitige Billigung gefunden hat. Vier nur einige englische Stimmen. Es haben geschrieben die „Daily News“ vom 23. August 1870: „Vor beinahe 200 Jahren hat Voltaire XIV. den Elzas als ein deutsches Gebiet bezeichnet.“ Er hat nicht die Nationalität als die Nationalität. Er hat nicht die Nationalität als die Nationalität.

So erklärt es sich, daß die Nationalität eine allseitige Billigung gefunden hat. Vier nur einige englische Stimmen. Es haben geschrieben die „Daily News“ vom 23. August 1870: „Vor beinahe 200 Jahren hat Voltaire XIV. den Elzas als ein deutsches Gebiet bezeichnet.“ Er hat nicht die Nationalität als die Nationalität. Er hat nicht die Nationalität als die Nationalität.

So erklärt es sich, daß die Nationalität eine allseitige Billigung gefunden hat. Vier nur einige englische Stimmen. Es haben geschrieben die „Daily News“ vom 23. August 1870: „Vor beinahe 200 Jahren hat Voltaire XIV. den Elzas als ein deutsches Gebiet bezeichnet.“ Er hat nicht die Nationalität als die Nationalität. Er hat nicht die Nationalität als die Nationalität.

So erklärt es sich, daß die Nationalität eine allseitige Billigung gefunden hat. Vier nur einige englische Stimmen. Es haben geschrieben die „Daily News“ vom 23. August 1870: „Vor beinahe 200 Jahren hat Voltaire XIV. den Elzas als ein deutsches Gebiet bezeichnet.“ Er hat nicht die Nationalität als die Nationalität. Er hat nicht die Nationalität als die Nationalität.

So erklärt es sich, daß die Nationalität eine allseitige Billigung gefunden hat. Vier nur einige englische Stimmen. Es haben geschrieben die „Daily News“ vom 23. August 1870: „Vor beinahe 200 Jahren hat Voltaire XIV. den Elzas als ein deutsches Gebiet bezeichnet.“ Er hat nicht die Nationalität als die Nationalität. Er hat nicht die Nationalität als die Nationalität.

So erklärt es sich, daß die Nationalität eine allseitige Billigung gefunden hat. Vier nur einige englische Stimmen. Es haben geschrieben die „Daily News“ vom 23. August 1870: „Vor beinahe 200 Jahren hat Voltaire XIV. den Elzas als ein deutsches Gebiet bezeichnet.“ Er hat nicht die Nationalität als die Nationalität. Er hat nicht die Nationalität als die Nationalität.